

CCU/C 6-143/3 Berra M.A.

5.8.1956

Sehr geehrter Herr Kollege!

Soeben erhalte ich Ihren Brief vom 28.6., aus welchem ich entnehme, dass ein vorhergegangener Brief verloren gegangen ist.

Was die von Ihnen arrangierte wissenschaftliche Zusammenkunft betrifft, so interessiert sie mich natürlich thematisch ausserordentlich und ich sehe in der Liste eine ganze Reihe von alten Freunden. Ich würde also sehr gerne mich an ihr beteiligen. Jedoch die Umstände sind starker. Ich bin nach einer längeren Vortragstourné in Italien, fand nach meiner Rückkehr sehr viel rasch zu erledigende Arbeit, die ich bis jetzt noch nicht bewältigt habe. Das bedeutet, dass ich an meiner Aesthetik erst im Herbst wieder werde anfangen können zu arbeiten. Diese ungünstige Lage ergibt für mich das absolute Gebot, in den nächsten Monaten keine Extraarbeit anzunehmen, keine Reise zu machen etc. um meine Aesthetik etwas weiterzubringen. Dies ist in meinem Alter eine unaufhebbare Notwendigkeit. Ich bedauere also die mich sehr ehrende und lockende Einladung nicht annehmen zu können.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.